

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1116/2024
Amt/Aktenzeichen 61/14 12 Alt 19	Datum 22.08.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 10.09.2024

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Altstadt	Anhörung	25.09.2024	Ö
Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung	26.09.2024	Ö
Stadtrat	Entscheidung	09.10.2024	Ö

Betreff:

Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzept Innenstadt (Fortschreibung IEK Innenstadt)
hier: - Beschluss des weiteren Projektverlaufs

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, 27.08.2024

gez.
Marianne Grosse
Beigeordnete

Mainz, 10.09.2024

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Altstadt** / der **Bau- und Sanierungsausschuss** empfehlen, der **Stadtrat** beschließt das weitere Vorgehen der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzept Innenstadt mit Verwaltungsworkshops und ersten Beteiligungsformaten.

Sachverhalt

1. Anlass und Ziel

Das seit 2015 bestehende Integrierte Entwicklungskonzept Innenstadt (IEK Innenstadt) definiert Ziele und Handlungsfelder zur Stärkung und Entwicklung der Mainzer Innenstadt und beschreibt die dafür notwendigen Projekte und Maßnahmen. Damit dient es als zentrale Entscheidungsgrundlage für die Entwicklung der Mainzer Innenstadt. Gleichzeitig bildete das damalige IEK Innenstadt die Grundlage für eine Städtebauförderung. So war es für öffentliche Maßnahmen innerhalb eines festgelegten Stadtumbaugebietes grundsätzlich möglich, durch das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ (bis 2020 „Aktive Stadtzentren“) entsprechende Fördermittel zu generieren. Es wurden von 2009 (nachrichtlich 1. Bescheid) bis 2020 reine Städtebaufördermittel (90 %) in Höhe von ca. 8.790.500 € bewilligt.

Im Jahr 2022 wurde nach einer umfassenden Analyse des Status Quo aller 84 Maßnahmen des IEK eine Zwischenbilanz erstellt. Diese lag dem Stadtrat im September 2022 zur Kenntnis vor. In dieser Sitzung wurde weiterhin die Fortschreibung des bestehenden IEK Innenstadt beschlossen.

Bei der Fortschreibung des IEK gilt es nun, die bestehenden Handlungsfelder und deren noch durchzuführende Projekte in Bezug auf Umsetzbarkeit und Relevanz im heutigen Kontext hin zu überprüfen. Unter Wahrung bestehender Vorzüge und Potenziale sind neue Ansätze und Ideen weiter auszuarbeiten. Dabei soll die Innenstadtentwicklung für Mainz nicht vollständig neu erfunden werden. Vielmehr soll die Fortschreibung des IEK Innenstadt die bereits bestehenden Konzeptionen und Planungen (insb. das bestehende „IEK Innenstadt“), unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen und heutiger gesellschaftlicher Herausforderungen, in ein Konzept zusammenführen und in einen Gestaltungs- und Funktionszusammenhang bringen. Auch neue Ideen sollen hier ihren Raum finden.

2. Weiteres Vorgehen

Das Planungsbüro urbanista aus Hamburg wurde im Juni mit der Begleitung der Fortschreibung des IEK Innenstadt nach einem Ausschreibungsverfahren beauftragt. Anfang August fand der amtsinterne Auftakttermin zu grundsätzlichen Fragen der Organisation und ersten inhaltlichen Impulsen mit anschließender Begehung der Innenstadt statt.

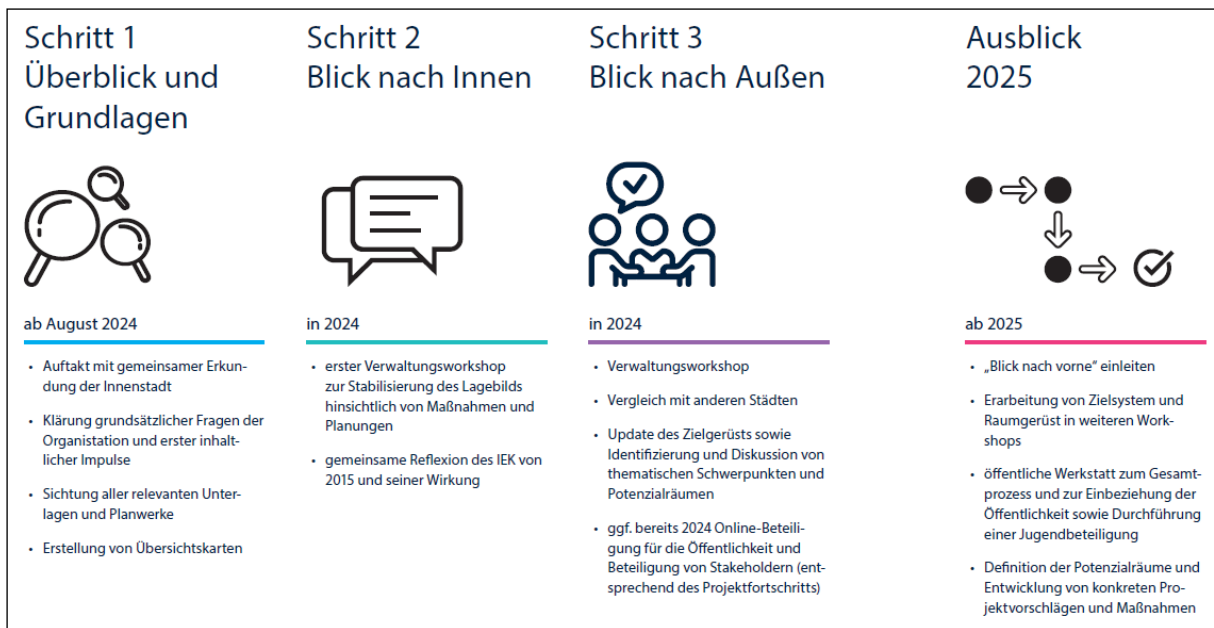


Abb.: Prozessstart der Fortschreibung des IEK Innenstadt, urbanista

Die nächsten Schritte werden im Folgenden beschrieben:

- Schritt 1: Blick nach Innen (Verwaltungsworkshop)
Nach Sichtung der relevanten Unterlagen und Planwerke sowie Erstellung von Übersichtskarten ist der erste Verwaltungsworkshop zur Stabilisierung des Lagebilds hinsichtlich der Maßnahmen und Planungen im Herbst 2024 geplant. Hier werden das IEK Innenstadt aus dem Jahr 2015 und dessen Wirkung gemeinsam reflektiert.
- Schritt 2: Blick nach Außen (Start der Beteiligung)
Die nach dem Verwaltungsworkshop generierten Ergebnisse sollen dann mit Zielentwicklungen anderer Städte verglichen werden. Hiermit kann das Zielgerüst sowie die Identifizierung und Diskussion von thematischen Schwerpunkten und Potenzialräumen aktualisiert werden. Entsprechend des Projektfortschritts können dieses Jahr gegebenenfalls die Online-Beteiligung für die Öffentlichkeit und eine Stakeholderbeteiligung stattfinden.
- Schritt 3: Ausblick für 2025
Im Jahr 2025 wird der Blick nach vorne gerichtet. Das Zielsystem und Raumgerüst sollen in weiteren Workshops definiert werden. Weiterhin ist eine öffentliche Werkstatt zum Gesamtprozess und zur Einbeziehung der Öffentlichkeit sowie eine Jugendbeteiligung geplant. Aus allen Erkenntnissen des Prozesses wird die Definition von Potenzialräumen und konkreten Projektvorschlägen und Maßnahmen abgeleitet.

3. Alternativen

Das Planungsbüro urbanista wurde bereits für die Begleitung der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzept Innenstadt beauftragt. Die Erstellung des Konzeptes ist ohne das beschriebene vorgehen nicht möglich.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zum jetzigen Zeitpunkt sind diesbezüglich noch keine Aussagen möglich. Es ist abzuwarten, welche Anregungen zu geschlechtsspezifischen Folgen im weiteren Planungsprozess vorgetragen werden.

5. Kosten

Die Kosten für die Fortschreibung des IEK sind durch Haushaltsansätze abgedeckt. Weitere Kosten, wie z.B. die Raummieten der Formate sind derzeit nicht bezifferbar und werden im weiteren Verlauf des Prozesses ergänzt.

Finanzierung